



Medienmitteilung

Zürich, 02.07.2026

Beschlüsse der Kommissionen

FIKO: Postulat zur kantonalen Schuldenbremse soll abgeschrieben werden

Die Finanzkommission (FIKO) beantragt dem Kantonsrat mit 6 zu 5 Stimmen, das Postulat von SVP, FDP und Die Mitte betreffend «Kantonale Schuldenbremse» mit einer abweichenden Stellungnahme als erledigt abzuschreiben ([KR-Nr. 114/2023](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen für eine kantonale Schuldenbremse zu erarbeiten, damit Investitionen mittelfristig möglichst aus eigenen Mitteln finanziert werden können. In seiner Postulatsantwort legt der Regierungsrat dar, dass dieses Ziel bereits mit der heutigen Haushaltssteuerung und der Priorisierung von Investitionen erreicht werden könne. Die Kommissionsmehrheit hält in ihrer abweichenden Stellungnahme fest, dass der mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung in seiner heutigen Form keine ausreichende Steuerung der Verschuldung und der Investitionen erlaube, weshalb die finanzpolitische Diskussion über die langfristige Sicherung der Kantonsfinanzen trotz der formellen Abschreibung des Vorstosses weitergeführt werden müsse. Die Minderheit (SP, GLP, Grüne) will das Postulat direkt abschreiben.

FIKO-Präsident: Karl Heinz Meyer (SVP, Neerach), 079 700 22 21

FIKO: Zwei Nachtragskredite sollen bewilligt werden

Die Finanzkommission (FIKO) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, zwei Nachtragskredite zu bewilligen ([6093](#)). Der erste betrifft einen Kredit von 11,330 Millionen Franken für die Einführung einer neuen Geschäftsverwaltungslösung der Justizbehörden («Helium»), die sich gemäss Direktion der Justiz und des Innern (JI) im Zeit- und Kostenplan befindet. Der zweite Nachtragskredit betrifft 1,452 Millionen Franken für den Aufbau und Betrieb einer kantonalen Datenplattform. Nach Auskunft der Finanzdirektion (FD) basiert der Entscheid für eine Cloud-Lösung nicht auf einem isolierten Kostenvergleich, sondern auf einer Gesamtbeurteilung von Wirtschaftlichkeit, Funktionalität, Umsetzbarkeit und zeitlicher Dringlichkeit. Sie ermöglicht es, die priorisierten Anwendungsfälle zeitnah bereitzustellen und den weiteren Ausbau der Datenplattform schrittweise und risikoorientiert voranzutreiben.

FIKO-Präsident: Karl Heinz Meyer (SVP, Neerach), 079 700 22 21

KEVU: Postulat zur Kreislaufwirtschaft soll abgeschrieben werden

Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, das Postulat der Grünen betreffend «Kreislaufwirtschaft: Auslegeordnung zu den nötigen gesetzlichen Änderungen» als erledigt abzuschreiben ([KR-Nr. 347/2022](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat gebeten, aufzuzeigen, bei welchen staatlichen Aufgaben und Ausgaben die grössten Potenziale für den schonenden Umgang mit Ressourcen und die Schliessung von Stoffkreisläufen bestehen. Der Regierungsrat zeigt in seinem Bericht auf, dass die regulatorischen Hemmnisse für die Kreislaufwirtschaft derzeit hinsichtlich ihrer ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen beurteilt und anschliessend priorisiert werden.

KEVU-Präsident: Andreas Hasler (GLP, Illnau-Effretikon), 079 385 51 84



KEVU: Abweichende Stellungnahme zu dringlichem Axpo-Postulat

Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) beantragt dem Kantonsrat mit 11 zu 4 Stimmen, das dringliche Postulat von SP, SVP, Grünen, Mitte, EVP und AL betreffend «Schluss mit Lohnexzessen bei der AXPO!» mit einer abweichenden Stellungnahme als erledigt abzuschreiben ([KR-Nr. 30/2025](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat beauftragt, sich für eine Begrenzung der Vergütungen für den CEO und die Geschäftsleitungsmitglieder der Axpo auf maximal eine Million Franken jährlich einzusetzen. Da dieses Ziel nicht erreicht wurde, beantragt die Kommissionsmehrheit (SVP, SP, Grüne, EVP, Mitte) eine abweichende Stellungnahme. Die Minderheit (FDP und GLP) möchte hingegen dem regierungsrätlichen Antrag folgen und das dringliche Postulat abschreiben.

KEVU-Präsident: Andreas Hasler (GLP, Illnau-Effretikon), 079 385 51 84

Im vorliegenden Bulletin sind alle publikationsreifen Beschlüsse festgehalten, die seit dem letzten Bulletin von Kommissionen gefasst und noch nicht kommuniziert wurden.